

Diese Bühnenanweisung ist wesentlicher Bestandteil des Gastspielvertrages (Anlage 1) und ist an die zuständigen Veranstaltungstechniker weiterzuleiten, um ein reibungsloses und erfolgreiches Konzert zu ermöglichen. Sollten einzelne Anforderungen nicht erfüllt werden können, bitten wir um **frühzeitige Rücksprache!**

Safety First!

Wir gehen davon aus, dass sämtliche Technik, Bühnenbauten und Stromleitungen konform zu den geltenden Richtlinien für Veranstaltungen (VStättVO, BGV C1 & A3 / VDE) eingesetzt, gebaut und verwendet werden.

1 · Techniker

Die Band verfügt über einen eigenen Pool an Ton- und Lichttechnikern, die je nach Verfügbarkeit und Bedarf zur Show mitreisen können. Ob ein bandeigener Techniker vor Ort ist, ist von Veranstaltung zu Veranstaltung unterschiedlich und muss vorab mit dem Veranstalter und dem Management der Band verbindlich geklärt werden (i. d. R. im Gastspielvertrag geregelt). Ist kein bandeigener Techniker anwesend, vertrauen wir auf entsprechend qualifiziertes lokales Personal.

Wichtig: Die örtliche Veranstaltungstechnik sollte nicht automatisch davon ausgehen, dass die Band eigenes Personal mitbringt – dies bitte in jedem Fall im Vorfeld bestätigen lassen.

Von der örtlichen Veranstaltungstechnik erwarten wir mindestens einen kooperativen, fachlich kompetenten Mitarbeiter als Ansprechpartner. Er muss mit den technischen Gegebenheiten vor Ort vertraut sein und für die gesamte Zeitspanne von Aufbau bis Veranstaltungsende für die technische Betreuung der Bühne bzw. Band zur Verfügung stehen.

Unsere Crew ist ausschließlich für Harry Polter verantwortlich und nicht verpflichtet, andere Bands, Redner o. Ä. zu betreuen.

2 · Bühne & Technik

Eine Bühnengröße von **8 m × 6 m** oder größer ist wünschenswert, mindestens aber **6 m × 4 m**. Des Weiteren benötigen wir einen **3 m × 2 m Drum-Riser**. Wir benötigen eine Möglichkeit zur Aufhängung unseres Backdrops (3 m × 1 m); die Anbringung ist durch das örtliche Technikerteam zu übernehmen. Die Bühnenrückseite ist in schwarzem oder weinrotem Bühnenstoff (ähnlich dem Harry-Polter-Rot, RGB 70;20;20) auszukleiden.

Alternativ: Verfügt die Bühne über Videoleinwände, kann auf das Backdrop verzichtet werden. In diesem Fall können die Screens von den bandeigenen Technikern oder mit unserem bereitgestellten Bildmaterial bespielt werden.

Die Band stellt die gesamte Backline. Die Techniker der Band nutzen normalerweise eigene Ton- und Lichtpulte. Im Vorfeld der Veranstaltung ist zu klären, inwiefern hierfür Netzwerkleitungen bzw. Multicore-Systeme durch die örtliche Technikfirma zu installieren sind. Unsere Techniker sind mit den meisten gängigen Mischpulten vertraut; in Ausnahmefällen können wir nach rechtzeitiger Rücksprache auf die lokalen Pulte zurückgreifen. Bitte spricht **frühzeitig** mit uns, damit wir bzw. unsere Techniker uns darauf vorbereiten können.

Alternativ: Sollte die Band ohne eigene Techniker anreisen, hat die örtliche Crew die Abnahme der Backline sowie die Mischung entsprechend unserer Kanalbelegung (Kap. 8) zu gewährleisten.

3 · Beschallungsanlage

Es sollte ein der Örtlichkeit angepasstes Soundsystem mit ausreichend Bassfundament für eine Rockshow vorhanden sein; branchenübliche Qualitätsstandards sind einzuhalten. Das PA-System muss das gesamte Veranstaltungsgelände gleichmäßig und in angemessener Lautstärke beschallen und Sprache wie Musik ohne Verzerrungen wiedergeben können.

Für kleinere Privatveranstaltungen bis 150 Gäste muss mindestens eine Soundanlage der Qualität d&b audiotechnik Q-Serie (2× Q7/Q10 Tops + 2× 18" Q-Subs) oder gleichwertig vorhanden sein. Ab 150 Gästen sollte das System mindestens 4× Tops und 4× 18" Subwoofer der d&b Q-Serie oder gleichwertig umfassen.

Bei größeren Veranstaltungen empfehlen wir – wann immer möglich und sinnvoll – den Einsatz moderner, eingemessener Line-Array-Systeme. Harry Polter bevorzugt hochwertige Systeme der Hersteller d&b audiotechnik oder L-Acoustics; mit Systemen von Seeburg oder GAE können wir arbeiten.

Systeme anderer Hersteller sind unbedingt im Vorfeld der Veranstaltung mit dem Management zu klären.

ACHTUNG: DJ-Anlagen sind ausdrücklich unzureichend und werden – ebenso wie Systeme von db technologies, LD Systems, Behringer, Fame und anderen qualitativ vergleichbaren Herstellern – nicht akzeptiert! Das Soundsystem ist ausschließlich mit hochwertigen, auf die Lautsprecher abgestimmten Endstufen bzw. originalen Systemendstufen zu betreiben.

4 · Monitoring

Die Band nutzt ein eigenes Wireless-In-Ear-Monitoring-System. Der Monitor sound wird in jedem Fall über das eigene In-Ear-Rack der Band realisiert. Zum Einsatz kommt ein Midas M32C Digitalpult in Verbindung mit einer DL32 Stagebox.

Monitorboxen auf der Bühne werden nicht benötigt. Sie müssen nicht entfernt werden; es ist jedoch sicherzustellen, dass sie während der Show gemutet sind und kein Signal der FOH-Summe enthalten.

5 · Funkfrequenzen

Die Frequenzbereiche **823–832 MHz**, **863–865 MHz** (E-Band) sowie **2,4 GHz** (WLAN) sind während Soundcheck und Spielzeit für Funkstrecken der Band freizuhalten.

Die verwendeten Funkfrequenzen sind intermodulationsfrei berechnet und können nur nach frühzeitiger Absprache geändert werden. Sollten vor Ort weitere Sendeanlagen verwendet werden, sind diese – um allen Eventualitäten vorzubeugen – für die gesamte Dauer von Soundcheck und Auftritt abzuschalten. Alternativ kann in Absprache mit uns und den örtlichen Technikern im Vorfeld ein neuer, intermodulationsfreier Frequenzplan berechnet werden. Zu berücksichtigen sind:

Digital Wireless System: Line 6 (2,4-GHz-Bereich / 14 Kanäle – Sender im RF1-Mode betrieben)

Ch	RF2-Mode		RF1-Mode				
	F0	F1	F0	F1	F2	F3	F4
1	2425	2475	2402	2433	2448	2463	–
2	2422	2472	2404	2423	2453	2470	–
3	2402	2450	2406	2435	2457	2477	–
4	2447	2478	2407	2425	2443	2465	–
5	2428	2453	2408	2437	2449	2472	–
6	2430	2461	2410	2427	2454	2478	–
7	2433	2467	2412	2439	2459	2466	–
8	2436	2469	2414	2429	2445	2474	–
9	2413	2456	2415	2440	2451	2471	2426
10	2416	2458	2417	2430	2455	2468	–
11	2407	2464	2419	2441	2461	2476	–
12	2405	2439	2421	2431	2447	2464	2475
13	2419	2444	–	–	–	–	–
14	2410	2442	–	–	–	–	–

Tabelle 1 – Line-6-Frequenzen in MHz

Digital Wireless System: Sennheiser EW-D (Q1–6: 470–526 MHz · 1–2 Systeme, Frequenzen bei Bedarf abzustimmen)

Analog Wireless In-Ear-System: Sennheiser EW300 G1–G4 (UHF-Bereich / 5 Kanäle)

Channel	1	2	3	4	5
Frequenz	830.000	863.000	863.850	865.000	516–558

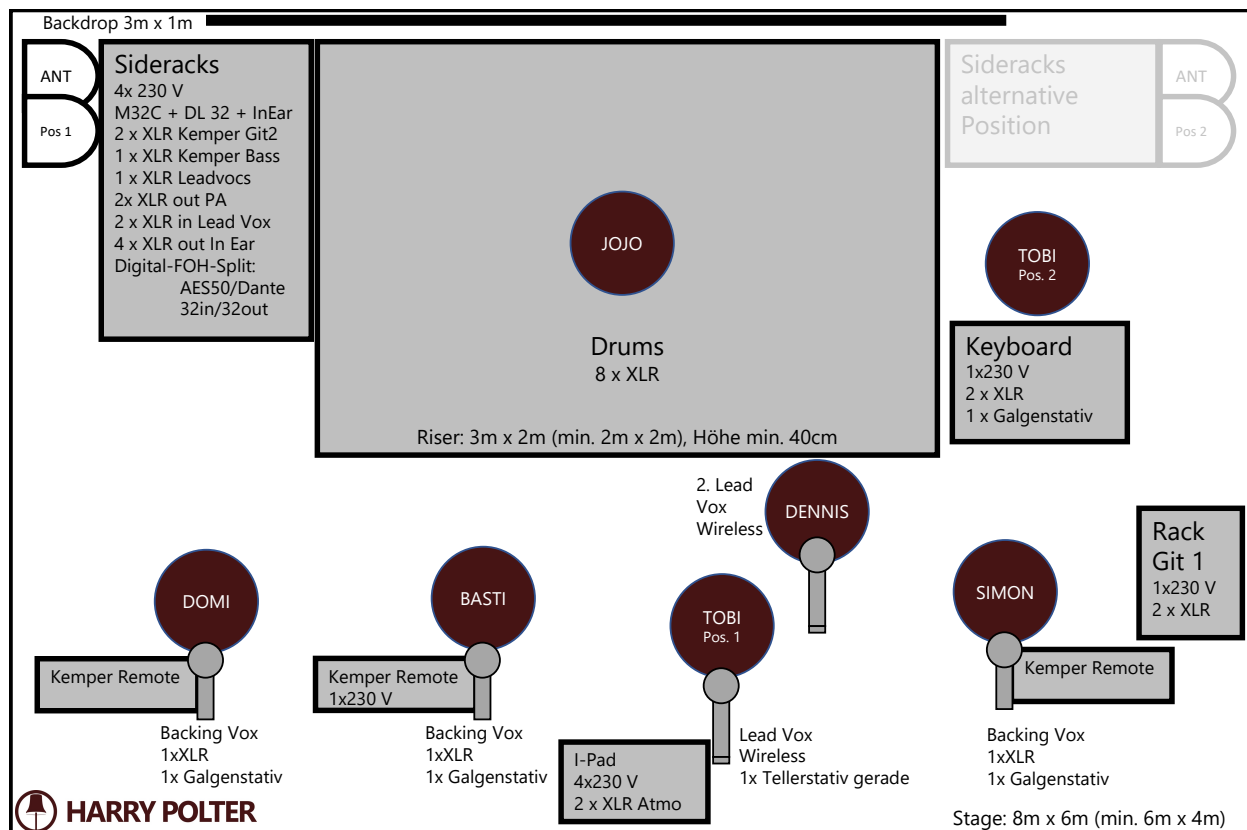
Tabelle 2 – Sennheiser-Frequenzen in MHz

Die Frequenznutzung in diesen Bereichen ist mit der Band abzustimmen. Grundsätzlich sind parallele Nutzungen möglich; gegebenenfalls müssen jedoch Störquellen abgeschaltet werden.

6 · Soundcheck und Spielzeit

Die Band benötigt für den Aufbau der Backline ca. 40 min. Der Soundcheck erfolgt im Anschluss und dauert ca. 30–40 min. Im Zuge des Soundchecks benötigt die Band die Möglichkeit, die maximale Reichweite der Funkstrecken auszutesten. Zwischen Soundcheck und Auftritt ist möglichst eine halbe Stunde zum Einsingen und Umziehen der Musiker einzuplanen.

7 · Stageplot



Die genannten Mikrofone sind unser Standard und werden i. d. R. von der Band gestellt. Andernfalls wird eine gleichwertige Mikrofonie vorausgesetzt. Stageboxen bzw. unser eigenes Pult sind immer beim Siderack zu platzieren.

8 · Kanalbelegung

Nr.	Quelle	Equipment	Output	Anmerkung
1	Bass Drum	Audix D6	XLR	fest in BD installiert
2	Snare 1	Shure Beta 57	XLR	
3	Snare 2	Shure SM57	XLR	
4	Tom 1	Audix D2	XLR	
5	Tom 2	Audix D2	XLR	
6	Tom 3	Audix D4	XLR	
7	OH L	Rode NT5	XLR	
8	OH R	Rode NT5	XLR	
9	Bass (Domi)	Kemper Profiler	XLR	
10	Gtr Spare			optional
11	Gitarre 1 L (Simon)	Kemper Profiler Main L	XLR	
12	Gitarre 1 R (Simon)	Kemper Profiler Main R	XLR	
13	Gitarre 2 L (Basti)	Kemper Profiler Main L	XLR	
14	Gitarre 2 R (Basti)	Kemper Profiler Main R	XLR	
15	Keyboard L	VST über PC-Audiointerface	XLR	Leadsounds
16	Keyboard R	VST über PC-Audiointerface	XLR	Leadsounds
17	Lead Vocals (Tobi)	Shure Beta 58 Kapsel wireless	XLR	Line 6 XD75
18	Backing Vocals 1 (Domi) L	Shure SM58	XLR	Backings + Moderation
19	Backing Vocals 2 (Basti) ML	Shure SM58	XLR	Backings + Moderation
20	Backing Vocals 3 (Simon) R	Shure SM58	XLR	Backings + Moderation
21	Backing Vocals 4 (Jojo) MR	Shure SM58	XLR	Backings
22	Voc Spare		XLR	optional
23	Lead Vocals (Dennis)	Sennheiser e845 Kapsel wireless	XLR	Sennheiser EW-D
24	Lead Vox Spare		XLR	optional (Reserve)
25	In-Ear Atmo L	Rode NT5	XLR	
26	In-Ear Atmo R	Rode NT5	XLR	
27	USB L		USB	optional
28	USB R		USB	optional
29	AUX L	PC, Smartphone, Tablet	Mini-Klinke	optional
30	AUX R	PC, Smartphone, Tablet	Mini-Klinke	optional
31	Talkback 1	Bühne	XLR	
32	Talkback 2	FOH-Share digital	XLR	

9 · FOH-Übergabe

Die Übergabe der Signale zum FOH erfolgt ausschließlich digital am Siderack via Midas Universum (AES50) oder alternativ über Dante. Die Dante-Karte in unserem Midas-Pult läuft mit maximal 48 kHz; die Funktion ist daher sicherzustellen.

Bitte die Übergabe via Dante vorher absprechen. Das Setup enthält keine analogen Splitter!

10 · Licht- & Videotechnik (optional)

Die perfekte Show ergibt sich erst durch eine exakt aufeinander abgestimmte Bühnen- und Lichtperformance. Die Band bespielt jedoch sehr verschiedene Venues unterschiedlicher Größe; ein einheitliches Lichtkonzept für alle Bühnengrößen ist daher schwierig zu gestalten.

Der Einsatz der bandeigenen Licht- & Videotechniker ist nicht selbstverständlich und muss vor jeder Show separat – zusammen mit dem individuellen Lichtkonzept – abgestimmt werden!

Wir vertrauen bei Licht- & Videotechnik zunächst der Local Crew. Bei Bedarf und nach Rücksprache kann die Band Licht- & Videotechniker aus dem eigenen Pool hinzuziehen. Eigene Licht- & Videotechniker sind nicht genereller Bestandteil des Vertrages und müssen meist extra ausgehandelt werden.

Videotechnik: Die Bespielung von Videowänden ist auf Anfrage möglich.

Alle Abweichungen von der Bühnenanweisung müssen vorher abgesprochen werden!

Diese technische Anweisung ist Bestandteil des Vertrags, der zwischen der Harry Polter GbR und dem Veranstalter geschlossen wird. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Dominik Hoh · 0151/56160908 · info@harry-polter.de